

Aus der Region!

Regionalteil Klagenfurt Neuigkeiten aus Ihrem Ring-Gebiet!

INHALT

MR PERSONAL
Zeitarbeit

MR-MITGLIED
Betriebsvorstellung

MR PERSONAL
Neu im Team

Liebe Mitglieder!

Kann Zitronengras die Welt retten?

In Zeiten des Lockdowns hatten die Medien es nicht leicht, abgesehen von Corona noch andere brennende Themen für ihre Schlagzeilen zu finden. Keine Veranstaltungen, keine noch schlimmere Katastrophe. Seit Sommer häufen sich die Themen und Probleme der Gesellschaft wieder, dass bald zu wenig Platz in den Zeitungen dafür ist. Der Norden Europas ertrinkt an massiven Niederschlägen und Unwettern, der Süden Europas steht in Flammen - verursacht durch die nicht mehr zu leugnende Klimaerwärmung. Der Wohlstand und damit verbunden massiver Ausstoß von Kohlendioxid treibt die Erdtemperatur nach oben. Unvorstellbare Flächen in Italien, Griechenland, der Türkei und Russland verschwinden in nicht aufhaltbaren Flammen. Dass dadurch noch mehr CO₂ in die Atmosphäre gelangt, ist bei der bestehenden Gefahr für Mensch und Tier nebensächlich. Die Existenz für tausende Menschen ist für Generationen zerstört und vermutlich nicht mehr aufzubauen.

Die Schuldigen dafür sind schnell gefunden. Die Industrie, angeführt von Braunkohlekraftwerken sowie der Verkehr sind die größten Verursacher. Der Landwirtschaft durch den Ausstoß von Methan bei Wiederkäuern wird ebenfalls eine bedenkliche Rolle der Klimaerwärmung zugeschrieben. Ein

Forschungsteam aus Raumberg-Gumpenstein hat sich der Thematik gewidmet und herausgefunden, dass eine Beimengung von Zitronengras zur Ration den Methanausstoß um bis zu 30% reduzieren kann. Weitere Tests werden derzeit durchgeführt. Sollte sich diese Entdeckung tatsächlich bewahrheiten, könnte das ein besseres



„

Die Landwirtschaft ist gefordert, ihre Position als Lebensmittelproduzent zu vertreten.

Ing. Felix Paulitsch, MBA
Geschäftsführer

Licht auf die Fleischproduktion werfen, die immer stärker unter Beschuss kommt. Wenn Futtermittelkonzerne dann auch auf diesen Zug aufspringen, kann durchaus eine Nachfrage nach diesem „Lemongras“ entstehen. Wer weiß, vielleicht wird der eine oder andere Marktfruchtproduzent in naher Zukunft seine Fruchtfolge auf tanninhaltige Futtermittel umstellen. Diese reduzieren nämlich den Methanausstoß im Rindermagen.

Viele Bereiche werden in den nächsten Jahren einer Transformation unterzogen. Die Automobilindustrie zeigt es bereits vor. Ob das Resultat wirklich klimaneutral ist, sei zu hinterfragen, insbesondere deshalb, weil Deutschland zum Beispiel aus der Kohleverbrennung aussteigen will und dazu über die neu errichtete Gasleitung „Nord-Stream-2“ fossiles Gas aus Russland verbrennt. Was ist daran klimaschonend?

Auch die Landwirtschaft wird gefordert sein, ihre Position als Lebensmittelproduzent zu vertreten. Es ist aber Vorsicht geboten! Denken Sie nur zurück zu den Zeiten des Biogasbooms, der vieles versprochen hat und wenig gehalten.

Herzlichst

Felix Paulitsch

Raiffeisen-Bezirksbank St. Veit a. d. Glan – Feldkirchen



Vom Hoch- Tiefbau in die Zimmerei

Das kann ein Zeitarbeitsjob beim Maschinenring

Jürgen Edenhauser ist über Maschinenring-Zeitarbeit als Zimmererhilfskraft tätig. Seit Februar ist Jürgen im Team der Höck Holzbau GmbH. Zuvor war er vier Jahre für den Maschinenring Pinzgau im Hoch- und Tiefbau.

Anfang 2021 wollte er etwas Neues ausprobieren. Da ihn der Holzbereich schon immer interessierte, entschied er sich für eine Zimmerei. Mit dem flexiblen und abwechslungsreichen Maschinenring-Personalleasing war der Wechsel kein Problem.

Michael Fankhauser, Maschinering Pinzgau Geschäftsführer und zuständig für den Bereich Zeitarbeit, kennt Jürgen als verlässlichen und geschickten Mitarbeiter. Er vermittelte ihn deshalb an seinen Stammkunden Höck Holzbau. Das Unternehmen realisiert seit über 60 Jahren wunderschöne, regionale Wohnprojekte. Bernhard Eder, Geschäftsführer der Firma Höck, ist außerordentlich zufrieden mit Jürgen, der mit einem weiteren Maschinenring-Kollegen tatkräftig in der Zimmerei anpackt.

Vorteil Maschinenring-Personalleasing

Mittlerweile arbeitet Jürgen bereits seit einem halben Jahr als Zimmererhilfskraft und ist sehr zufrieden. Der 41-Jährige mag die Abwechslung im Job, ist mit Vorliebe unterwegs und arbeitet gerne gemeinsam mit seinen Kollegen. Sein Zeitarbeits-Job bei Höck Holzbau bietet ihm genau das, was er gesucht hat. Als besonderes Plus sieht er es, dass sich sein Arbeitsplatz direkt in seiner Region befindet. Er fährt jeden Tag nur acht Minuten in die Arbeit.

Zudem kann Jürgen durch die Zeitarbeit auch seinen ursprünglichen Beruf als Koch weiter ausüben: Jedes Jahr von November



In der Werkstätte besprechen Bernhard Eder, Jürgen Edenhauser und Michael Fankhauser den nächsten Einsatz.

bis Februar geht er auf Saison. Dann kocht er auf einer Salzburger Hütte Knödel, Chili und Gulasch für die Gäste.

» Mein Sohn hat mich schon oft auf der Baustelle besucht. Er ist begeistert und will nach der Ausbildung auch für den Maschinenring arbeiten! «

Er ist ein super Vorbild für seine zwei Söhne Sebastian und Fabian. Auch Sebastian hat schon konkrete Pläne: nach seiner Lehre als Maurer möchte er ebenfalls zum Maschinenring.

Du bist ein Holzwurm? Her mit dir!

**Die Arbeit mit Holz macht dir Spaß?
Dann bist du bei uns genau richtig!
Wir haben den flexiblen Job, der sich
dir anpasst - abwechslungsreich,
spannend und in deiner Region!**

Bewirb dich und komm' in unser Team

Maschinenring Personal und Service eGen
Auf der Gugl 3, 4021 Linz
T 059060 902 E personal@maschinenring.at
www.maschinenring-jobs.at
f [maschinenring.personal](https://www.facebook.com/maschinenring.personal)
i [maschinenring.arbeitswelt](https://www.instagram.com/maschinenring.arbeitswelt)



Dein spannender, regionaler Arbeitsplatz

Wir haben die besten Arbeitsplätze im Land



Maschinenring

Direktvermarktung & Veredelung von Milch



FAMILIENBETRIEB DEUTSCHMANN GRAFENSTEIN

Am Familienbetrieb Deutschmann in Grafenstein werden schon seit mehreren Generationen Rinder mit dem Schwerpunkt Milchwirtschaft gehalten. Im Jahr 2012 wurde ein großzügiger Laufstall gebaut - ein großer Schritt in die Zukunft.

Seitdem werden ungefähr 60 Rinder und davon 26 Milchkühe gehalten. Besonderen Wert legen wir dabei auf eine ökologisch sinnvolle und ausgeprägte Kreislaufwirtschaft, wobei eine standortgerechte Bodenbearbeitung, eine sinnvolle Fruchtfolge sowie der Einsatz von Wirtschaftsdünger eine entscheidende Rolle spielen.

Nach dem Wegfall des Milchkontingents haben wir eine Lösung gesucht, um etwas mehr Unabhängigkeit zu erlangen. Somit haben wir uns für den Einstieg in die Direktvermarktung und die Veredelung von Milch entschieden, um einen Mehrwert für den Betrieb und auch die Konsumenten zu schaffen. Im Jahr 2015 wurden dann erstmals Milchprodukte im kleinen Stil und ohne großes Risiko produziert. Noch im gleichen Jahr wurde ein provisorischer, kleiner Verarbeitungsraum gebaut. Nachdem die Nachfrage der Kunden größer war als gedacht, beschlossen wir im Jahr 2016 einen Teil des alten Stalles in eine kleine Käseerei umzubauen. Seitdem entwickelt sich die Direktvermarktung ständig weiter, die Produktpalette ist jedoch, bestehend aus Joghurt und Topfen, weitgehend gleichgeblieben.

Es war uns schon immer ein großes Anliegen, Transparenz gegenüber den Kunden zu zeigen sowie die Haltung der Tiere und die Bewirtschaftung der Flächen offen darzulegen, um ihnen einen Zugang zur Landwirtschaft zu ermöglichen. Darum haben wir vor der Pandemie mit dem Projekt „Wenn der Bauernhof zum Abenteuer wird“ versucht, Kindergarten- und Volks-

schulkindern einen Einblick zu geben und „die Konsumenten der Zukunft“ spielerisch aufzuklären.

Ein wichtiger Punkt in der Direktvermarktung ist es, durch beständig hohe Qualität der Produkte zu überzeugen. Daher sind wir stolz über diverse Gütesiegel und Qualitätsprogramme unserer Produkte, wie die Siegel „Gutes vom Bauernhof“ oder „AMA Genussregion“ sowie diverse Auszeichnungen bei Käseprämierungen. Die Produkte, welche bei uns am Betrieb erzeugt werden, sind Rohmilchtopfen, Naturjoghurt und diverse, teilweise auch saisonabhängige Fruchtjoghurtsorten.

Ein Anliegen für die Zukunft wäre eine gute Kooperation und Zusammenarbeit unter den Landwirten in der Umgebung, um die Effizienz und den bäuerlichen Zusammenhalt zu stärken.



Rohmilchtopfen, Naturjoghurt und Fruchtjoghurt.



Schwerpunkt Milchwirtschaft: 60 Rinder, davon ca. 26 Milchkühe.



NEU IM TEAM: 2 LEHRLINGE

MELANIE KRIEGL



Ich bin 21 Jahre alt und lebe in Eiersdorf, Gemeinde Poggersdorf. Nach meinem Abschluss an der Gartenbaufachschule Ehrental 2018 führte mich mein Bildungsweg an die HBLA Pitzelstätten, um dort im Aufbaulehrgang die Reife- und Diplomprüfung zu erlangen. Seit 5. Juli 2021 darf ich das Team nun unterstützen. Es freut mich sehr, nun Mitglied des Maschinenring-Teams sein zu dürfen und ich freue mich auf die kommende Zeit.

T: 05 9060 20713

melanie.kriegl@maschinenring.at

ANNA SMETANIG



Ich bin 18 Jahre alt und lebe in Althofen in der Marktgemeinde Grafenstein. Nach meinem Abschluss an der Landwirtschaftlichen Fachschule Goldbrunnhof im Sommer 2021 habe ich mich dazu entschlossen, in den Berufsalltag einzusteigen und eine Lehre zur Bürokauffrau beim Maschinenring Klagenfurt zu absolvieren. Es freut mich sehr, dass ich seit August 2021 zum Team gehöre und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern, Dienstleistern und Kunden.

Ich bin 18 Jahre alt und lebe in Althofen in der Marktgemeinde Grafenstein. Nach meinem Abschluss an der Landwirtschaftlichen Fachschule Goldbrunnhof im Sommer 2021 habe ich mich dazu entschlossen, in den Berufsalltag einzusteigen und eine Lehre zur Bürokauffrau beim Maschinenring Klagenfurt zu absolvieren. Es freut mich sehr, dass ich seit August 2021 zum Team gehöre und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern, Dienstleistern und Kunden.

T: 05 9060 20714

anna.smetanig@maschinenring.at

Maschinenring: Die Personaldreh-scheibe im ländlichen Raum!

Die besten Mitarbeiter im Land kommen vom Land und zeichnen sich durch Engagement, Erfahrung sowie Know-how aus.

Aktuell sucht der Maschinenring Klagenfurt Mitarbeiter für folgende Stellen:

AGRAR

LANDW./FORSTW. BETRIEBSHELPER M/W/D

- SVS-versichert
- Mobilität zum Erreichen des Arbeitsplatzes
- Freude an der Landwirtschaft
- € 15,00 bis € 20,00/Stunde, Agrarstundensatz

PERSONALLEASING

LAGERARBEITER M/W/D

- Kommissionierung von Waren
- diverse weitere Tätigkeiten im Bereich Lagerhaltung
- Führerschein B und eigens KFZ zum Erreichen des Arbeitsplatzes
- mind. € 10,80 brutto/Stunde plus alle anfallenden Zulagen

LKW-FAHRER M/W/D

- Transport von Schüttgut wie Hackgut, Schotter usw.
- Be- und Entladetätigkeiten
- Führerschein B und C sind Voraussetzung
- Führerschein CE, F und aktuelle C95 Ausbildung von Vorteil
- mind. € 10,80 brutto/Stunde plus alle anfallenden Zulagen

PRODUKTIONSMITARBEITER M/W/D

- diverse Tätigkeiten in der Lebensmittel- und Getränkeproduktion
- Arbeiten im 2-Schicht-Betrieb oder 3-Schicht-Betrieb
- Chance auf langfristige Anstellung
- mind. € 11,64 brutto/Stunde plus alle anfallenden Zulagen

REIFENMONTEUR M/W/D

- Selbständiges Durchführen von Reifenmontage
- Ein- und Auslagerung von Reifen
- Berufserfahrung unbedingt notwendig
- € 11,00 brutto/Stunde

JETZT DIE CHANCE NUTZEN UND GUTES GELD VERDIENEN!

Hannes Jandl, 05 9060 207 21, 0664 / 60 507 767,

hannes.jandl@maschinenring.at



LANDWIRTSCHAFTLICHE
GENOSSENSCHAFT

KLAGENFURT
ST. VEIT
ROSENAL



KLEINANZEIGEN

+++ ZU VERKAUFEN+++

32 STÜCK HEUBALLEN,
2. SCHNITT,
DURCHMESSER 1,3 m
ERNTE 2020/2021,
TEL. 0664 / 19 79 432

MR KLAGENFURT:

DRASENDORFER STR. 36 | 9020 KLAGENFURT | T. 05 9060 207 | KLAGENFURT@MASCHINENRING.AT